

Abenteuerreise von Santiago de Chile bis Feuerland

94b

Rotel
2027

- Westpatagonischer Regenwald
- Wilde Gletscherwelt am Lago Argentino
- Sagenhaft schöner Paine Nationalpark
- Schönste Andenstraße Südamerikas
- Feuerland mit Ushuaia
- Besuch einer Pinguinkolonie am Beagle Kanal



26 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Diese Reise durch den westlichen Süden Südamerikas steckt voller landschaftlicher Schönheiten. Die Reise führt durch die südchilenische/argentinische Seenplatte der „argentinischen Schweiz“ mit wunderschönen Vulkanen und Urwäldern. Die Einsamkeit der unendlichen Weiten Ostpatagoniens beeindruckt ebenso wie spektakuläre Naturszenarien am Lago Argentino oder im Paine Nationalpark. Natürlich haben wir immer wieder Gelegenheit zu Spaziergängen und Wanderungen.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Santiago

Linienflug nach Santiago de Chile. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Santiago

Nach der Ankunft unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Chiles: Nobelviertel Las Condes und Providencia, historischer Hügel Santa Lucia, Präsidentenpalast „La Moneda“, Plaza de Armas. Anschließend haben Sie Freizeit zum Bummeln in der Innenstadt.

3. Tag: Santiago - Salto de Laja

Die Reise führt auf der Panamericana durch das chilenische Zentraltal und über Talca nach Chillan. Mehrere Male in ihrer Geschichte ist die Stadt durch Erdbeben zerstört worden, das Schicksal vieler Orte und Städte an der Pazifikseite Südamerikas. Der Aufenthalt am typischen Markt bietet interessante Fotomotive. Anschließend führt eine kurze Fahrt nach Salto de Laja zum Besuch der größten chilenischen Wasserfälle.

4. Tag: Salto de Laja - Pucon

Wir fahren nach Temuco. Nach einem Aufenthalt fahren wir zum Lago Villarrica am Fuße des Vulkans Villarrica in traumhaft schöner Landschaft. Von Pucon aus haben Sie die Möglichkeit, an einem Rundflug über die Vulkane und Seen der Umgebung teilzunehmen (nur bei guter Wetterlage).

5. Tag: Pucon - Puerto Varas

Durch die herrliche Parklandschaft Südchiles geht es vorbei an vielen Vulkanen nach Valdivia am Calle Calle Fluss. Nach einem Aufenthalt in Valdivia fahren wir zum Llanquihueesee, wo vor allem Deutsche an der Besiedelung dieser Region beteiligt waren.

6. bis 8. Tag: Puerto Varas - Fährüberfahrt nach Chaitén - Lago Yelcho

Die Fahrt führt an den Llanquihueesee zum Städtchen Puerto Varas, das Mitte des vorigen Jahrhunderts von deutschen Siedlern gegründet worden ist. Dann kommen wir an den Petrohue Fluss. Wir besuchen die Stromschnellen (Besichtigung abhängig von den Fährzeiten) von Petrohué am Fuße des Bilderbuch-Vulkanes Osorno (2.652 m). Anschließend geht es nach Puerto Montt, zum Hafen Angelmo. Wir halten uns am pittoresken Fischmarkt mit seinem sehr reichhaltigen Angebot an Fischen, Schalentieren und sonstigen Meeresfrüchten und vielen Kunsthandwerkständen auf. Je nach Fahrplan der Fähre 5- bis 12stündige Überfahrt über die Insel Chiloé oder durch den Golf von Ancud nach Chaitén oder nach Lago Yelcho.

9. Tag: Lago Yelcho - Queulat Nationalpark - Coihaique

Wir fahren südwärts durch dichten, valdivianischen Regenwald und vorbei an wilden Bergmassiven, deren Gletscher leuchten. Wir durchqueren die menschenleeren Gebiete des südlichen Chile, wo auf einer Fläche doppelt so groß wie die Schweiz nur 70.000 Menschen leben. Erst in den 80er Jahren ist die Straße auf der wir uns bewegen gebaut worden. Es geht vorbei an dem von Deutschen gegründeten Puerto Puyuhuapi und entlang der Carretera Austral mit ihren bizarren Naturschönheiten zum Seno Ventisquero. Die Weiterfahrt führt durch die utopisch wirkende Landschaft der Provinz Aisen, wo die großen Brände der 30er Jahre nahezu die gesamten Wälder zerstört haben. Nachmittags geht es zum sehr schön auf einem Hochplateau über dem Rio Simpson gelegenen Coihaique.

10. und 11. Tag: Coihaique - Los Antiguos

Auf der Carretera Austral fahren wir durch eine landschaftlich reizvolle Gegend zum Naturschutzgebiet Cerro Castillo. Entlang der Flüsse Rio Ibanez und Rio Murta erreichen wir den Lago General Carreras - größter See Chiles. Sie haben die Möglichkeit zu einem Bootsausflug zur La Catedral de Mármol, einer aus Marmorhöhlen bestehenden Halbinsel. In den Höhlen bietet sich ein beeindruckendes Farbenspiel aus dem Türkisblau des Sees und dem weißen Marmorgestein. Anschließend erreichen wir die Ortschaft Chile Chico auf der Südseite des Sees. Nach Erledigung der Grenzformalitäten zwischen Chile und Argentinien am Rio Jeinimeni, erreichen wir die argentinische Kleinstadt Los Antiguos.

12. bis 14. Tag: Los Antiguos - Perito Moreno - El Chalten/Fitz Roy - Calafate

Falls es die Straßen- und Witterungsverhältnisse erlauben, machen wir noch einen Abstecher in die spektakuläre Landschaft des Rio Pintura zu den „Höhlen der Hände“. Bei den Höhlen handelt es sich mehr um geschützte Überhänge, in denen sich uralte, farbige Malereien von Menschen und Tieren sowie Abdrücke von Händen der Ureinwohner Patagoniens befinden. Die Reise führt uns nun nach Chalten am Fuße des 3.375 m hohen Berges Fitz Roy. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen im Nationalpark (ca. 1 - 3,5 Std.) Anschließend führt die Fahrt nach Calafate am Argentinosee. Sollte die Andenroute trocken und passierbar sein, wird dieser Teil der Expedition ein echtes Erlebnis. Durch die extreme Einsamkeit der ostpatagonischen Steppe mit ihrer eigenartigen Vegetation kommen wir vorbei an vereinzelter, oft mehr als 100 km auseinander liegenden, typischen Schaffarmen. Hier treffen wir Guanacos, Gürteltiere und seltene Vogelarten. Ab und zu kreuzt ein einsamer Gaucho unseren Weg. Wenn die Andenroute nicht befahrbar ist, nehmen wir die Route über die Asphaltstraße an der Atlantikküste nach Calafate.

15. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares“ Nationalpark

Die Fahrt in den Nationalpark führt uns in eine einmalige Gletscherwelt. Gespeist vom mächtigen patagonischen Eisfeld ist der Gletscher „Perito Moreno“ weltweit einer der beeindruckendsten Eisströme. Immer wieder brechen große Brocken von der über 60 m hohen Eiswand ab und krachen mit überwältigendem Getöse in den Lago Argentino. Sie haben Freizeit zum Spazieren und beobachten in den herrlichen Südbuchenwäldern am See und zum Genießen einer unglaublichen Stille, gelegentlich unterbrochen durch das Knarren der sich vorschiebenden Eisblöcke und deren Aufklatschen im See. Wir kehren nach Calafate zurück.

16. Tag: Calafate

Beim ganztägigen freien Aufenthalt in Calafate besteht die Möglichkeit zu einer ganztägigen Bootsfahrt in die bezaubernde Eislandschaft des Lago Argentino. An bizarren hohen Eisbergen vorbei geht die Bootsfahrt zur 4 km langen Gletscherwand des Uppsala Gletschers und zum Spegazzini-Gletscher.

17. Tag: Calafate - Paine Nationalpark

Die Fahrt geht auf der östlichen Andenroute Nr. 40 nach La Esperanza. Kurzer Aufenthalt und anschließend fahren wir zum argentinischen Grenzposten Cancha Carrera. Am chilenischen Grenzposten erledigen wir die Formalitäten und fahren vorbei am Lago Sarmiento in den Paine Nationalpark.

18. Tag: Paine Nationalpark

Die Fahrt führt in die imposante Torres del Paine Nationalpark-Region. 1978 ist der Nationalpark zum Biosphärenreservat erklärt und damit unter den Schutz der Vereinten Nationen gestellt worden. Die bizarren Formationen des Gebirgszuges sind weithin bekannt. Die grandiose Landschaft von tiefblauen Seen vor einer Kulisse senkrechter Felstürme und eisbedeckter Gipfel machen diese Fahrt zu einem großen Erlebnis. Entlang des Weges begegnen uns immer wieder die schon bekannten Guanacos. Eine kleine Wanderung (ca. 2 Std.) führt uns zum Salto Grande einem Wasserfall am Fuße des Paine-Massivs und/oder weiter zum See Nordenskjöld mit Blick auf die Torres del Paine.

19. Tag: Paine Nationalpark - Punta Arenas - Fuerte Bulnes

Über Puerto Natales fahren wir durch unvorstellbar einsame Landschaften, wo nur noch die verkohlten Strunken von den einstigen Wäldern zeugen. Sie sind für den „König“ dieses Landes, das Schaf, niedergebrannt worden. In der Ultima Esperanza-Region, das Land der letzten Hoffnung, geht es nach Punta Arenas. Die Stadt ist Ausgangshafen für viele Antarktis-Expeditionen. Nach der Besichtigung des Salesianermuseums haben Sie Freizeit am Hauptplatz mit dem Magellan-Denkmal. Fahrt nach Fuerte Bulnes.

20. Tag: Fuerte Bulnes - San Sebastian

Entlang der Magellan-Straße, welche die Insel Feuerland vom Festland trennt, kommen wir zur Fährstelle. Nach der Überquerung der Magellan-Straße geht es weiter in Richtung San Sebastian.

21. und 22. Tag: San Sebastian - Ushuaia

Nach der Erledigung der Formalitäten an der chilenisch-argentinischen Grenze führt die Route vorbei an den flachen Grasweiden Feuerlands und einigen Schafzucht-Estancias, über Rio Grande in die wilden Waldgebiete Feuerlands. Auch im Sommer ist das Klima hier rau und stürmisch. Vorbei am Escondidosee und über einen Pass geht die Fahrt bereits runter an den Beagle Kanal. Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt, liegt vor uns am Ufer der tiefgrünen Gewässer des Beagle Kanals. Sie haben die Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal mit Besuch einer Pinguinkolonie. Das ehemalige Gefängnis zeugt noch von Ushuaias Vergangenheit als Strafkolonie.

23. Tag: Ushuaia - Buenos Aires

Flug von Ushuaia nach Buenos Aires. Hotelübernachtung.

24. Tag: Buenos Aires

Stadtrundfahrt zu den Hauptsehenswürdigkeiten. Freizeit und Hotelübernachtung.

25. und 26. Tag: Rückflug

Je nach Flugzeit Freizeit in Buenos Aires und Rückflug.

Stand: August 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Santiago und zurück von Buenos Aires über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Aerolineas Argentinas von Ushuaia nach Buenos Aires in der Economy-Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit unserem kombinierten 20-Sitzer -Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen auf einer Estancia
- 2 Abendessen in Restaurants
- 1 ÜN in einem zentral gelegenen 3*-Hotel in Santiago im DZ mit HP
- 1 Hotel-ÜN in Ushuaia im DZ mit Frühstück
- 2 ÜN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer beim fakultativen Ausflug in Calafate)
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 40 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

4. Tag: Pucon: Rundflug über den Vulkan Villarrica und Umgebung, Dauer: 45 Min.
(ca. 200 €)

11./ 12. Tag: Lago General Carreras: Bootsausflug zur La Catedral de Mármol,
Dauer: ca. 1 Std. (ca. 40 €)

17. Tag: Calafate: Ganztägige Bootsfahrt auf dem Lago Argentino zum Uppsala Gletscher:
(ca. 215 €, inkl. Transfer und Nationalparkeintritt)

22. Tag: Ushuaia: Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal, Dauer: ca. 2,5 Std. („Seals Island Tour“
ca. 100 € inkl. Hafengebühr),
oder
Dauer: ca. 5 Std. („Penguins Island Tour“ ca. ~ 115 € inkl. Hafengebühr)

(Die Preise der fakultativen Programme in Argentinien sind von schwankenden Tageskursen abhängig). Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Alle Eintrittspreise und Kosten für fakultative Programme werden von unserem Reiseleiter nur in Bar in Euro oder USD abgerechnet.

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Fluggastgebühren

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 3 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal bzw. örtliche Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Impfempfehlungen:

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A.

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls einen Impfschutz gegen das Denguefieber. Der Impfstoff ist seit Mitte Februar 2023 in Deutschland verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Diese Reise ist eine Reise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Pisten. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen. Südamerika hat riesige Ausmaße und die Distanz Santiago - Ushuaia will erst einmal „erfahren“ werden. Lange Busfahrttage sind unabdinglich, aber das Erlebnis Südamerika und insbesondere Feuerland werden Sie begeistern.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit unserem 34-Sitzer-Allrad-Rotel-Bus mit ROTEL-Anhänger, teilweise auch mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 bzw. 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Übernachtungen

Die Übernachtungsplätze in Südamerika sind sehr einfach. Bei dieser Reise übernachten wir teilweise auf Campingplätzen, teilweise stehen wir an geeigneten Hotels. In Santiago und Buenos Aires wird im Hotel übernachtet.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt in beiden Ländern bei 220 V / 50 Hz. Es wird empfohlen einen Adapter mitzunehmen. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung und Klima

In Santiago de Chile haben Sie mit höheren Tagestemperaturen zu rechnen. Im Süden ist das Wetter dem von Skandinavien sehr ähnlich. Festes Schuhwerk, warme Kleidung (Pullover, Anorak, Mütze) sind jedoch für die kalten, oft windigen Tage unbedingt erforderlich. Auch Regenschutz sollte im Gepäck nicht fehlen.

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Zollbestimmungen

Chile und Argentinien: Einfuhrverbot besteht für frische Lebensmittel (Obst, Gemüse, Fleisch, Milch, Eier und Produkte hieraus). Dieses Einfuhrverbot gilt auch bei Einreise auf dem Landweg an mehreren Grenzen. Diese Maßnahme dient dem Schutz der Landwirtschaft vor Schädlingen und Krankheitserregern.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro oder USD in bar mitzunehmen. Sie können den Umtausch von Euro oder USD in Chilenische Peso in Santiago vornehmen. Die Mitnahme von Reiseschecks ist nicht zu empfehlen, da sie nur von wenigen Banken akzeptiert werden und zudem die Wechselkurse in Lateinamerika verhältnismäßig ungünstig sind. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit internationalen Kreditkarten (Visa, Master, eingeschränkt auch mit EC-Karte) Geld abheben kann.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Chile	Peso	CLP	1 EUR = ca. 1.035,00 CLP
Argentinien	Peso	ARS	1 EUR = ca. 1.650,00 ARS
Chile	Peso	CLP	1 USD = ca. 890,00 CLP
Argentinien	Peso	ARS	1 USD = ca. 1.410,00 ARS

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) entspricht in Chile und Argentinien -4 Stunden.

Mobiltelefon

In Chile und Argentinien funktionieren alle heutigen Handys mit SIM-Karten aus Europa. Es gibt verschiedene Netze großer internationaler Anbieter, in die man sich einwählen kann, um so auch zu telefonieren.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de